

Titelgewinn mit Hindernissen

JUGENDVOLLEYBALL: U16 des VoR Paderborn trotz dem Verletzungspech und wird NRW-Meister

VON KARL FINKE

■ Kreis Paderborn. In beiden Altersklassen zwei Vereine unter den Top 10, einmal sogar in den Top 5: Die Westdeutschen Jugendmeisterschaften der Volleyballerinnen U16 und U13 bescherten dem VoR Paderborn und dem SV Blau-Weiß Sande vordere Plätze. Heraus ragt der Titelgewinn der älteren Spielerinnen des Paderborner Volleyball-Regionalkaders.

Der VoR reiste mit berechtigten Ambitionen zu den U16-Titelkämpfen nach Köln, doch der Turnierverlauf bescherte dem Regionalkader unerwartete Ausfälle. Nach einem leichten Auftaktsieg gegen Sande (25:8, 25:21) durch starke Aufschläge und einer eben solchen Fortsetzung gegen Lüdinghausen (25:10) zog sich Mittelblockerin Christin Mailo im zweiten Satz (25:18) einen Bänderriß zu. „Bitter, weil sie schon in den Relegationsspielen der Damen eine der tragenden Säulen war“, so Trainerin Susanna Turner. Im Viertelfinale wurde Ostbevern dennoch leicht mit 25:14 und 25:14 besiegt.

Das Halbfinale gegen Schwerte entwickelte sich zur ersten dramatischen Partie mit langen und spektakulären Ballwechseln. Am Ende sicherten die VoR-Angreiferinnen Anna Leweling und Marianna Sharafutdinowa sowie die Blocks von Noa Linn Brach und Kim Jana Linke den 2:1-Erfolg (25:22, 19:25, 15:7). Wenig später aber musste mit Kim Jana Linke die zweite Mittelblockerin aufgrund von Kniebeschwerden passen. Das Finale gegen Borken war kampfbetont. VoR-Trainerin Turner fand mit Positionsumstellungen und der Hereinnahme von Zuspielerin Leoni Mohr das passende Konzept. Letztere leitete mit ihrer Aufschlagserie den 2:1-Sieg (25:21, 23:25, 16:14) ein. Ihre Goldmedaillen empfangen die VoR-Mädels von Volleyball-



So schmeckt Edelmetall: Die siegreichen U16-Mädchen von VoR Paderborn strecken nach der Siegerehrung ihre Arme in die Höhe. Das Team bildeten (v. l.) Milla Rust (Paderborn), Julia Jäger (Münster), Hanna Scheiwe (Detmold), Noa Linn Brach (Büren), Anna Leweling (Paderborn), Leoni Mohr (Langenberg-Benteler), Lisa Reimer, Maja Pollkläener (beide Paderborn), Kim Jana Linke (Salzkotten), Lea Reimer (Paderborn) und Marianna Sharafutdinowa. Die verletzte Christin Mailo (beide Bad Lippspringe) konnte im Sitzen mitjubeln. FOTO: DIRK MOHR

Ikone Angelina Hübner (früher Grün), die auf russisch VoR-Jugendnationalspielerin Marianna Sharafutdinowa ihre persönliche Anerkennung zollte.

Die U16 des SV Sande feierte Platz fünf. Dem Team von Trainer Jörg Borgstädt gelang im zweiten Gruppenspiel ein 2:1-Sieg gegen Lüdinghausen. Im Viertelfinale erwies sich Borken beim 20:25, 10:25 als übermächtig. Den zweiten Turniertag absolvierten die Sanderinnen ungeschlagen. Die Siege gegen Minden (2:1) und Essen (2:0) bescherte die zweitbeste Vereinsplatzierung überhaupt.

Auch in der Altersklasse U13 strebte der VoR Paderborn nach einer vorderen Platzierung. Diesem Anspruch wurden die Mädchen um Kapitän Penelope Weiss in den Gruppenspielen gegen Ostbevern (2:0) und Aachen (2:1) zunächst gerecht.

Doch die Siege brachten keinen Rückenwind. Im Viertelfinale gegen Borken blieben die Aufschläge unsicher und die eigenen Fehler in der Mehrzahl – der Gegner gewann verdient 2:0. Lockerer startete das Team der Trainerinnen Chiara Dreßler

und Johanna Haasler in die Platzierungsspiele, besiegte Datteln locker und Schwerte mit einer tollen kämpferischen Leistung 2:1. Und so stand Rang fünf zu Buche. Bei der Siegerehrung wurde Penelope Weiss für ihre stabilen Leistungen in

allen Partien unter die drei besten Spielerinnen dieser Meisterschaft gewählt. Ostbeverns Nationalspielerin Wiebke Silge überreichte ihr ein Trikot von Team Deutschland.

Die Volleyballerinnen des SV Sande freuten sich bei der U13 über Rang sieben. In den Gruppenspielen waren sie dem USC Münster mit 1:2 unterlegen gewesen, hatten sich gegen den späteren Finalisten Minden aber mit 2:1 durchgesetzt. Im Viertelfinale lieferten die Spielerinnen von Trainer Thomas Licht dem späteren Westdeutschen Meister ASV Senden beim 0:2 eine große Schlacht. Mit einer Spielerin weniger musste das Team am Sonntag gegen Schwerte in eine 0:2-Niederlage einwilligen. Doch der abschließende leichte Erfolg gegen Datteln bedeutete einen schönen Abschluss.



Mit Schwung auf Platz 7: Die U13 des SV Sande mit (v. l.) Marcella Bedei, Christina Kubi, Johanna Hillebrand, Anna-Laura Hoffmann, Theresa Stiewe und Jennifer Müller. FOTO: SV SANDE